



Aktion zur Ländlichen Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Bericht der Bürgerversammlung in Manderfeld* vom 23.04.2007

* Für die Ortschaften: Holzheim, Eimerscheid, Medendorf, Igelmonder Hof, Igelmondermühle, Buchholz, Andlermühle, Hasenvenn, Lanzerath, Losheimergraben, Hüllscheid und Merlscheid

Teilnehmer:

Anzahl: 39 Teilnehmer / 32 Fragebögen

Geschlecht:

25 männliche (78,2 %)

7 weibliche (21,8 %)

Altersdurchschnitt: 47 Jahre

Einleitung:

Der zuständige Schöffe, Herr Wolfgang Reuter, begrüßt die Teilnehmer und stellt Frau Sabine Mennicken von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) als Autorin des Kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung (KPLE) vor, sowie Herrn Gilbert Küpper ebenfalls von der WFG, der als Begleitorgan der Aktion fungieren wird.

Information:

1. Gilbert Küpper stellt die Philosophie, die Vorgehensweise und den zeitlichen Ablauf der Aktion zur Ländlichen Entwicklung vor. Schwerpunkte sind hierbei vor allem die Ausarbeitung einer kommunalen Entwicklungsstrategie, die auf einer von einer breiten Basis geteilten Diagnose beruht, sowie die Bürgerbeteiligung während der verschiedenen Phasen dieses Prozesses.
2. Sabine Mennicken stellt die Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale der Gemeinde vor, die als Basis für eine gemeinsam mit der Bevölkerung zu erstellende Diagnose dient. Diese Präsentation umfasst drei Teile:
 - die Gemeinde im Vergleich mit umliegenden Referenzgebieten
 - den geschichtlichen Hintergrund der Gemeinde / der verschiedenen Ortschaften
 - die heutige Situation der Gemeinde

Beide Präsentationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne als Datei oder auch als Ausdruck zu (Kontakt WFG – Tel.: 087/568201 oder info@wfg.be).

Kartenabfragen:

Im Verlauf des Abends hatten die anwesenden Bürger Gelegenheit, sich zu folgenden Themen zu äußern. Dabei wurde jeweils die Methode der Kartenabfrage angewandt. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Beteiligung zusammengefasst:

1. Spontane Visionen – Was soll sich in der Gemeinde Büllingen ändern?

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Umgehungsstrassen um die einzelnen Dörfer
- Schnellverbindung A1 – A42
- Verkehrsberuhigung
- Öffentliche Verkehrsmittel (Medendorf)
- Bürgersteige an MET – Strassen (u.a. Lanzerath) – 9x
- Verbesserung der Mobilität

Dienstleistungen – Infrastruktur:

- Koordinierter Internetauftritt (Dorfnamen werden kommerziell genutzt)
- Abwasserklärung (besonders in den kleineren Ortschaften / Manderfeld und Umgebung) – 2x
- Kinderspielplätze
- Nicht überall gibt es Kabelanschluss
- Internetzugang
- Steuergelder für öffentliches Fernsehen
- Trinkwasser ausschließlich aus eigenen Quellen

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Ausbau Jugendtreff Manderfeld – 2x
- Bürgernähe
- Weniger Konkurrenzdenken zwischen den Altgemeinden
- Bessere Akzeptanz vom „Treeschland“ durch Gemeindeväter
- Nach 30 Jahren Gemeindefusion – 2 Welten: Königsland – Treeschland: schwierig
- Mehr Bürgerbeteiligung

Umwelt – Natur - Energie:

- Obstwiesen anlegen (privat oder auf Gemeindeland)
- Erneuerbare Energien

Tourismus:

- Mehr Tourismus – 2x
- Sanften Tourismus fördern
- Bessere Möglichkeiten für Kurzurlauber schaffen
- Platz für Mobilhomes
- Radweg Weismes – Jünkerath – 2x

Wirtschaft:

- Mehr lokale Arbeitsplätze schaffen – 4x
- Mehr Industrie
- Landwirtschaft diversifizieren (nicht nur Vieh- und Milchwirtschaft)

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- Verschönerung der Dorfkerne – 2x
- Alte Wegekreuze restaurieren (Medendorf)
- Kreuze am Wegesrand (Eimerscheid) – 2x
- Kirchenbering Manderfeld aufwerten
- Vereinfachung der Möglichkeit zu bauen (billigeres Bauland, neue Parzellierungen,...) – 2x
- Den kleinen Ortschaften eine Chance auf Selbstidentifizierung geben
- Altes Baugut erhalten
- Vorteile des ländlichen Wohnens kennen- und schätzen lernen
- Abriss von Bauruinen

Allgemein / Sonstiges:

- Neue Richtlinien für die Zukunft abstecken (für Altgemeinde Manderfeld)

2. Schwächen der Gemeinde:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Entfernung zu Autobahnen – Eisenbahn – 2x
- An Auto gebunden
- Grosses Wegenetz

Dienstleistungen – Infrastruktur:

/

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Fehlendes Gleichgewicht zwischen den Altgemeinden
- Gelder nicht nach Altgemeinden sondern nach Bedarf verteilen

Umwelt – Natur - Energie:

- 87,7 % im Naturpark bringen nicht nur Vorteile
- Höhenlage = viel Regen
- Kanalisation – ungeklärt in die Bäche

Tourismus:

- Grenzüberschreitendes Radtourenbuch (Euskirchen, Blankenheim, Schwarzer Mann, Weißer Stein)

Wirtschaft:

- Zu teures Sozialsystem zwingt Unternehmer ins Ausland
- Zu wenig Gewerbefläche – 3x
- Zu wenig lokale Arbeitsplätze – 6x
- Grosse Entfernung zu den Wirtschaftszentren
- Zu viel Verwaltung
- Zu wenig / schwache Industrie – 2x

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- Viel zu hohe Immobilienpreise
- Zu wenig geschichtliche Infos (Kennzeichnung alter Wege, Höfe, Häuser, Römerstrassen, Heerwege,...)
- Große Dörfer im Norden – kleine Dörfer im Süden
- Mangel an Bauland

Allgemein / Sonstiges:

- Die lange Grenze

3. Stärken der Gemeinde:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

/

Dienstleistungen – Infrastruktur:

/

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Bürgernähe – 2x

Umwelt – Natur - Energie:

- Die Natur (Täler) / Vielfalt der Landschaft – 11x
- Sauberes Wasser – saubere Luft

Tourismus:

- Einnahmen durch (mehr) Tourismus
- Natur = Zukunft / Potenzial für sanften Tourismus

Wirtschaft:

- Wenig „große“ Industrie

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- Geringe Bevölkerungsdichte – 2x
- Alte Bausubstanz – 2x
- Die Grenze zu Deutschland

Allgemein / Sonstiges:

- Viele schöne Frauen
- Alles gut

4. Ideen & Projekte:

Mobilität – Verkehrssicherheit – Infrastruktur:

- Radwanderweg von Losheimergraben bis Manderfeld (Anbindung der Ortschaft Lanzerath an Radwanderweg um einen Rundlauf um die Ortschaft zu bilden)
- Verbesserte Wegeinfrastruktur (Lanzerath)
- Instandsetzung alter Wegetrassen die privat genutzt werden aber Eigentum der Gemeinde sind (Lanzerath)
- Strasse Holzheim – Manderfeld erneuern – 2x
- Bürgersteige zur Sicherheit der Kinder und Spaziergänger – 4x

Dienstleistungen – Infrastruktur:

- Grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte

Soziales & politisches Leben – Bevölkerung – Vereinsleben & Infrastruktur:

- Neue Vereinslokale (Lanzerath)

Umwelt – Natur - Energie:

- Landwirtschaftliche Fläche nutzen (Rapsanbau oder ähnliches)
- Klärteiche
- Schilfrohrkläranlagen
- Bio-Industrie fördern

Tourismus:

- Anlegen eines Parkplatzes für Mobilhomes (in Manderfeld oder Nähe Camping Frankenthal):
 - o Eintrag in Mobilhome – Reiserouten (Katalog) – Steigerung des Bekanntheitsgrades
 - o Aufschwung für Geschäfte
 - o Voraussetzung: flache Fläche, Strom (10 A), Leerung Toilette, Waschmaschine
- Touristische Attraktionen schaffen (Was kommt nach dem Asylbewerberheim?)
- Radwanderweg Weimes – Jünkerath
- Stausee oder Schwimmmöglichkeit im Ourtal
- Wiederherstellung der Fußpfade die von Landwirten vereinnahmt wurden (auf den IGN Karten haben die Pfade noch Bestand)

Wirtschaft:

- Industriegelände kostenlos zur Verfügung stellen (um die Nachteile auszugleichen)
- Industriezonen erweitern

Dorfstrukturen – Raumordnung - Wohnungswesen:

- Kleine Informationstafeln (A4) bei den schon bestehenden Denkmälern, Kreuzen,...
- Dorf- und Spielplatz in Lanzerath
- Aufräumen von landwirtschaftlichen Betrieben im Dorfkern
- Alte Gebäude renovieren
- Kapelle Merlscheid (Anstrich)

Allgemein / Sonstiges:

- Alte Wassermühlen renovieren (Ourtal, Kolvenbachtal)
 - o Energiequelle
 - o Touristisch nutzbar (Wanderroute)
 - o Erhalt alter Bausubstanz
 - o Arbeitsplätze